

## Originalität und Schönheit



Spitzbogenfenster eines Stadels von Prebrading

Foto: Ekart Hartmann

# Willkommen zur 35. Ausgabe der Stadelfenster-Ziegel-Post!

Liebe Mitglieder

Entschuldigen Sie bitte das verspätete Erscheinen der Stadelpost, aber Urlaub, Reisen etc. haben dies verursacht.

Trotzdem hoffe ich Sie mit unserer Ausgabe der Stadelpost zu begeistern.

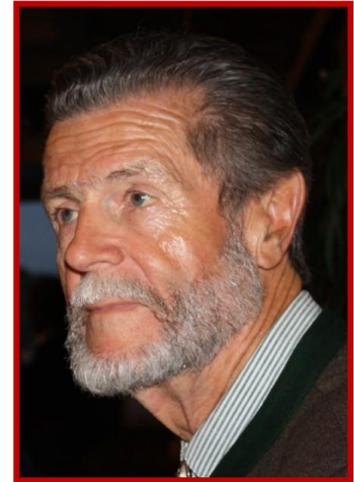
## Bericht des Obmanns

Das erste Halbjahr 2023 war für unseren Verein sehr erfolgreich. Die coronabedingten Einschränkungen sind weggefallen und damit ist wieder Normalität eingetreten.

### Neue Gestaltung unserer Stadelpost

Sie werden es vielleicht schon bemerkt haben. Die Stadelpost greift sich ganz anders an als alle bisherigen Ausgaben.

Wir haben uns entschlossen die Stadelpost drucken zu lassen, was eine enorme Erleichterung für unseren Schriftführer ist, denn er hat immer 2-3 Tage gebraucht bis die ca. 70 Exemplare auf seinem Drucker ausgedruckt waren. Das Papier ist auch ein anderes und auch die Heftung entspricht jetzt eher einer Zeitung als vorher. Damit wird das Erscheinungsbild noch schöner und Sie werden noch lieber in der Stadelpost zu blättern.



**Viel Spaß mit der neuen Stadelpost !**

### Newsletter

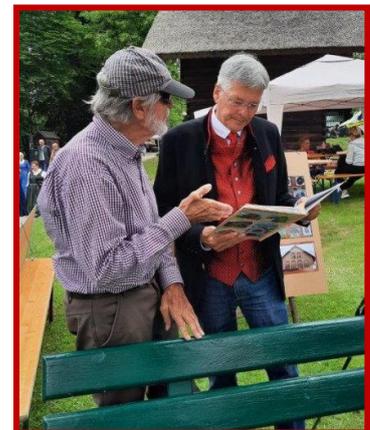
Und weil wir gerade bei den Druckmedien unseres Vereins sind - noch eine Neuerung! Die von unserem Schriftführer entwickelte „**Stadelfenster Ziegel- Post Aktuell**“ wurde bereits 10-mal als e-Mail versendet und bringt uns die Möglichkeit unsere Vereinsmitglieder aktuell und kostengünstig zu informieren. Da es sich um ein rasches Medium handelt, hat es nur Sinn, wenn wir sie elektronisch verschicken.



**Und unsere Mitglieder nur mit Postadresse...? Diese bitten wir uns mitzuteilen ob sie nicht eventuell doch Zugang zu einer e- Mail Adresse haben (Freund, Kinder etc.), an die wir unseren Newsletter verschicken können.** Schicken Sie einfach eine Postkarte oder rufen Sie uns an und teilen Sie uns ihre elektronische Kontaktadresse mit (Datenschutz zugesichert) - wir würden uns sehr freuen, wenn dies möglich wäre.

### Tag der Volkskultur

Die Teilnahme am Tag der Kärntner Volkskultur 4. Juni 2023 im Freilichtmuseum Maria Saal war ein großer Erfolg. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei den zugewiesenen Örtlichkeiten, wurde dankenderweise durch die tatkräftige Hilfe von Hildegard Spendier und Heidi und Gerold Höchtl ein wunderbarer Stand mit vielen Schautafeln und Tonwaren zusammengestellt. Auch die Medien waren sehr stark an unseren Zielen und Tätigkeiten interessiert, denn immerhin 4 Medien (sh. Anhang) schrieben über unseren Verein. Unser Obmann konnte auch ein Gespräch mit Herrn Landeshauptmann Kaiser führen, wobei sich dieser sehr für Stadelfenster interessierte und uns viel Erfolg weiterhin wünschte.



### Subvention

Vom Land Kärnten haben wir eine Subvention von € 850,00 erhalten. Die Stadelfahrt 2023 wurde als volkulturelle Veranstaltung deklariert, weshalb es auch die Subvention gab.

### Vorstellung unseres Vereinerens

Im Jahr der Volkskultur hat "Die Woche-Kärnten" Vereineren die Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen, was wir natürlich machten → sh. Anhang

### Mitgliederbefragung

Unser Bestreben im Verein ist eine engere Bindung der Mitglieder zu erreichen. Aus diesem Grund haben wir ein Formular entwickelt, das diverse Fragen enthält. Dieses Formular wollen wir dann bei der Generalversammlung verteilen und hoffen auf neue Aufschlüsse wie wir die Mitglieder begeistern können

### Umbau der Kärntner Sparkasse

Es wurde wiederholt schriftlich angefragt, ob im Zuge der Umbauarbeiten des Sparkassengebäudes auch alte Ziegel gefunden wurden, um sie eventuell in unser Ziegelarchiv aufnehmen zu können.

Anfragen wurde leider nicht beantwortet

### Kärntner Landesbaupreis 2022

Wir sind im ständigen Kontakt mit Prof. Wirnsberger der uns einen Studenten zugewiesen hat, der über die Erfassung von Stadeln wissenschaftlich arbeiten soll.

Prof. J. Wirnsberger wurde der Kärntner Landesbaupreis 2022 verliehen

**Herzlichen Dank** an meine aktiven Vorstandskollegen/innen und auch an unseren Kassenprüfer Ing. Höchtl für ihren unermüdlichen Einsatz.

Dieter Müllner  
(Obmann)

## Bericht der Obmann-Stellvertreterin



Geocaching ist nach wie vor ein Renner und aus diesem Grund will ich einmal eine Statistik aller Standorte bringen.

Mit Stand 27.07.2023 haben wir 14 veröffentliche Geocache-Stationen seit 26.04.2022 geschaffen

Blaue Herzen = Favoritenpunkte der Spieler

STATIONSNAME	Besuche
Zeiselburg	22
Kreuzerhof	38
Schau genau	47
Kriechgang	48
Mach mal Pause	97
Vlg. Motowiunig	62
Birkenhof	63
Biohof Schnögl	54
Wallner Stadel	46
Schlossstadel Tentschach	53
Ehrenbichl	58
Stadtbauernhof	111
Schurianhof	117
Eschenmühle (Rätsel und abgelegt)	37
<b>Gesamt Besuche / Funde / Loggeinträge</b>	<b>853</b>

		Beschreibung	Info	(D / T)	Versteckt	Letzter Fund
NE 4.4 mi	0	Zeiselburg by ANDINATOR10000   GCA7G7N   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	4/19/2023	5/23/2023
E 10.4 mi	0	Kreuzerhof by ANDINATOR10000   GCA7G70   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	4/19/2023	Gestern*
NE 2.1 mi	2	Schau genau by ANDINATOR10000   GC9Z68G   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	8/29/2022	6/11/2023
N 4.1 mi	2	Kriechgang by ANDINATOR10000   GC9Z67X   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	8/29/2022	7/15/2023
S 1.1 mi	24	Mach mal Pause by ANDINATOR10000   GC9YWKD   Kärnten, Austria		1 / 1.5 	8/22/2022	vor 3 Tagen*
E 5.4 mi	0	vulgo Motowiunig by ANDINATOR10000   GC9VW97   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	6/9/2022	6/27/2023
E 6 mi	1	Birkenhof by ANDINATOR10000   GC9VW77   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	6/9/2022	6/16/2023
E 5.9 mi	0	Biohof Schnögl by ANDINATOR10000   GC9VW5J   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	6/9/2022	vor 2 Tagen*
NW 5 mi	0	Wallner-Stadel by ANDINATOR10000   GC9T76X   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	5/2/2022	6/15/2023
NW 4.6 mi	0	Schlossstadel Tentschach by ANDINATOR10000   GC9T75P   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	5/2/2022	7/4/2023
NW 3.7 mi	2	Ehrenbichl by ANDINATOR10000   GC9T756   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	5/2/2022	7/9/2023
NE 1 mi	1	Stadtbauernhof by ANDINATOR10000   GC9T59A   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	5/1/2022	vor 5 Tagen*
W 5.2 mi	1	Schurianhof by ANDINATOR10000   GC9RY1Z   Kärnten, Austria		1.5 / 1.5 	4/26/2022	7/17/2023
E 19.1 mi	4	Erschenmühle by ANDINATOR10000   GC9RWNY   Kärnten, Austria		2 / 1.5 	4/25/2022	vor 2 Tagen*

**Zusammenfassung:**

- Meistbesuchte Station = Schurianhof (117 Mal)
- Meiste Favoritenpunkte durch Spieler vergeben bei besonderer Begeisterung = Mach mal Pause (Lerchster) = 24 Punkte
- Wir haben seit Auslegung der ersten Dose (Schurianhof 26.04.2022) nach langsamen Aufbau der weiteren Dosen eine insgesamt Summe von 853 Besuchen / Funden / Loggeinträgen bei unseren 14 Stationen.
- Wichtig ist beim Geocaching die Aktualisierung der Dose. Immer wieder muss nachgeschaut werden ob alle versteckten Dosen noch vorhanden sind. Manchmal passiert es, dass Dosen einfach verschwinden oder aber auch beschädigt werden.

**Erneuert werden mussten:**

- Schnöglhof (Dose war verschwunden)
- Schau genau (Dose war verschwunden)

Stadtbauernhof (hier gab es von Anfang an immer wieder Probleme: zuerst mit Anrainern, dann ständig entfernte Dosen). Eine neue spezielle sehr kleine Metalldose wurde

extra aus Deutschland besorgt, magnetisch am Zaun befestigt. Für Nichtkenner wirklich „unsichtbar“. Es gab wieder den Hinweis, dass die Dose nicht vorhanden sei, wurde aber von mir überprüft, sie ist nur gut getarnt und hat alle Unwetter überstanden. Somit kann diese Dose weiter im Spiel bleiben.

### **Geocaching eine Win/Win Situation**

Das Geocaching ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Die Sucher lernen unsere geliebten Stadelfenster kennen und für jene die Verstecke zur Verfügung stellen - meist Bauernhöfe - eine Anziehung von neuen Kunden.

Trotz aller Mühen sind wir begeistert dabei und freuen uns über positive Rückmeldungen und die Tatsache, dass alle Sucher auf unsere Stadelfenster aufmerksam gemacht werden.

Karin Müllner  
(Obmann- Stellvertreterin)

## **Bericht der Stadelreferentin**

### **Tag der Volkskultur**

Wie der Obmann schon angeführt, waren wir in Maria Saal am Tag der Volkskultur vertreten. Das Kärntner Bildungswerk hatte uns einen Platz zugewiesen und Tische und Bänke versprochen. Als wir hinkamen, war nichts vorhanden und glücklicherweise entdeckte ich eine Sitzgarnitur mit Tisch und 2 Bänken, die wir sofort in Beschlag genommen haben. Es war für uns ein toller Platz und mit Hilfe von Hildegard Spendier und Herrn Höchtl haben wir alles aufgebaut. Wir waren bestens sichtbar und hatten regen Zuspruch. Der Wettergott hatte mit uns großes Erbarmen, denn überall rundherum hat es gedonnert und geregnet und wir hatten keinen Tropfen abgekriegt. Zum Abschluss ist es mir noch gelungen, Herrn Landeshauptmann Kaiser beim Weggehen abzufangen und er kam uns noch ganz kurz besuchen.





Dort hat mich auch eine Reporterin gesucht, weil ich kurz abwesend war. Sie fotografierte mich und unseren Stand unzählige Male, was ich besonders gerne habe, aber sie ließ sich nicht abhalten und sagte mir auch, dass eine Reporterin zu uns nach Hause kommen wird, um einen Artikel in der Kronenzeitung zu bringen. Diese Frau war wirklich ganz reizend und bestens informiert und der große Artikel über zwei Seiten hat sehr viele Leser erreicht und ich werde noch immer darauf angesprochen.

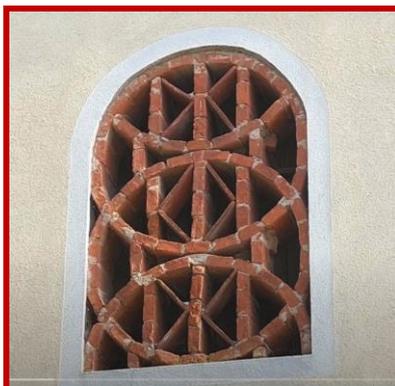
### Reaktion auf Krone Artikel

Gleich auf diesen Artikel hat mich ein Landwirt aus Waltendorf angeschrieben, dass er sich sehr für das alte Kulturgut interessiert. Am nächsten Tag hat er sich bereits über die Homepage als Mitglied angemeldet. Wir waren ihn auch besuchen und ich war von seinem Interesse ebenfalls sehr begeistert. Er richtet seinen alten Stadel wieder selbst her und hat für das Vieh einen neuen Stall angebaut. Er wollte ebenfalls zu unserem Vortrag kommen, aber das schlechte Wetter dürfte ihn wohl abgehalten haben. Außerdem hat er wahnsinnig viele Kühe zu melken. Wir haben ihn auch gefragt, ob er mit Geocaching einverstanden wäre und das werden wir demnächst bei ihm anbringen. Im Sommer hat er seinen Verkaufsladen geschlossen.



### Stadelfahrt 2023

Zu unserer Stadelfahrt möchte ich Folgendes sagen. Nachdem wir vor 2 Jahren vergeblich alles abgefahren und alles vorbereitet hatten, wurde diese wegen der Pandemie nicht durchgeführt. Heuer sind wir gemeinsam mit Frau Spendier, die uns unermüdlich hilft, die ganze Fahrt nochmals abgefahren, konnten alle Stadelbesitzer vorfinden und darauf ansprechen und sie freuten sich auf unseren Besuch. Wir hatten irrsinniges Glück. Am Vortag gab es im Mölltal ein arges Unwetter mit Hagel. Bei unserer Fahrt hatten wir schönsten Wetter, zum Schwitzen, und alles hat bestens geklappt. Die Besitzer hatten uns schon erwartet und **Frau Huber vlg. Lorenz in Jakling** hatte sogar Biskuitrouladen und Saft zum Bewirten bereitgestellt.





In **Maria Rojach** erwartete uns schon eine Führerin, aber ich ging auf Suche nach „meinem“ Pfarrer Moser, den ich 20 Jahre wegen dem Stadel angebettelt hatte, dass der Stadel nicht abgerissen wird. Er saß mit seinen 80 Jahren auf einem Motorrasenmäher und hörte mich anfangs nicht. Dann wollte er so schmutzig auf keinen Fall kommen, aber er ging sich dann doch waschen und umziehen und führte uns auch in der Kirche und freute sich sichtlich.



Das Essen am **Johannesberg** hat wunderbar funktioniert und alle waren begeistert. Ich holte den Schlüssel für die Kirche und konnte daher auch diese besondere Unterkirche besichtigt werden.



**Krampach** ist dem Verfall preisgegeben - uns blutet das Herz, wenn wir solche schönen Stadel sehen und keiner kümmert sich darum.



Der **Kühnelhof** war wohl, zu mindestens in meinen Augen, der Höhepunkt der ganzen Fahrt.



Beim **Hadnwirt** hat dann unser Enkel Andreas, der sich für diese Fahrt von der Schule freistellen ließ, um mitfahren zu können und für uns fotografierte und filmte, die Verlosung unseres Preisausschreibens vorgenommen. Wir hatten im Freilichtmuseum dieses Rätsel aufgelegt und auch im Bus nochmals herumgegeben.



Aus dem 1.Preis – der Ziegellaterne, hat er die Lose gezogen und wie durch ein Wunder, waren alle Preisträger bei der Fahrt dabei und freuten sich sehr über diese Preise.

**Wir gratulieren den Gewinnern !**

Leider hat unser Fahrer die gemütliche Runde sehr früh auflösen müssen, da er am Abend noch eine andere Fahrt hatte. Das darf ein nächstes Mal nicht mehr passieren.

Herr Ing.Höchtl hat aus Fotos ein wunderschönes Video gemacht, was auf der Homepage angeklickt werden kann.

Wir sagen immer, dass dies die letzte Fahrt war, die wir uns antun, aber im Grunde genommen, plane ich schon wieder die nächste Strecke.

### Student der FH Spittal

Von der Fachhochschule in Spittal hat mich Herr Juwan angeschrieben und gebeten, ob er mich besuchen kommen könnte, da er Informationen für seine Diplomarbeit brauchen würde. Ich habe ihm auch angeboten, uns in Maria Saal beim Tag der Volkskultur zu besuchen, was er ebenfalls wollte. Er ist nicht gekommen. Auf meine Anfrage sagte er damals, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte. Dann hat er für die Stadelfahrt sofort eingezahlt und wir haben bei der Abfahrt sogar noch etwas abgewartet, aber er ist wieder nicht gekommen. So habe ich ihn wieder angeschrieben und er teilte mir mit, dass er mit einem Bandscheibenvorfall im Krankenhaus liegt. Er bedankte sich, dass wir ihm das Geld für die Stadelfahrt zurücküberwiesen haben.

Nachdem unser Alt-Obmann, Herr Dr. Bittner sich jahrelang bemüht hatte, jemanden von der Uni zu finden, der sich mit der Erforschung der Stadel beschäftigt, waren wir sehr froh, dass er sich dafür interessiert.

Wir waren mit seinem Lehrer an der Fachhochschule, Herrn Arch. Wirnsberger, vor Jahren 2 Tage gemeinsam mit Hasso Hohman unterwegs, weil er mit seinen Studenten mit Bus zu Stadeln unterwegs war und unseren Rat und Hilfe gebraucht hat. Ich hoffe sehr, daß sich Herr Juwan wieder erholt und weitermacht.



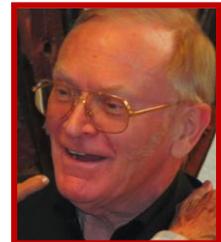
### Woher kommt dieser Ziegel?

Aus Poggersdorf hat sich ein Herr Thurner gemeldet und begeistert über unsere Arbeit geäußert. Er wollte sich unbedingt einmal mit uns treffen. Jeder Versuch ist gescheitert, da er mit Arbeit überlastet ist. Er hat angeblich einen Stadel, den er hergerichtet hat und mir ein Foto von einem Ziegel geschickt, den wir noch nicht kannten. Von Andreas Kleewein haben wir lange nichts gehört und Herr Dr. Zsutty vom großen Ziegelmuseum in Wien kannte diesen Ziegel auch nicht. Erst nach langer Zeit hat uns Andreas Kleewein gesagt, dass dieser von der Ziegelei Benedik Strauß stammt.



### Hasso Hohmann

Mit Herrn Dr. Hasso Hohmann bin ich ständig in Verbindung. Er hatte leider Corona bekommen und dies zu seiner jahrelangen schweren Krankheit. So hat er heuer die Vorlesungen an der Uni aufgegeben, sehr zum Leid seiner Studenten und widmet sich vermehrt unermüdlich seinen wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungen in aller Welt.



### Landesregierung

Herr Thrausnig von der Landesregierung hat mich angerufen und ist sehr an unserer Arbeit interessiert. Wollte bei der Stadelfahrt teilnehmen, hatte aber Terminkollision. Zu unserem Vortrag haben wir ihn ebenfalls eingeladen, aber auch dort ist er nicht erschienen.

### Vortrag im Rudolfinum

In der Zwischenzeit kam ein Anruf von Frau Dr. Gunda Strohecker aus dem Rudolfinum, ob ich einen Vortrag dort halten könnte. Dieter hat sofort zugesagt und wir haben uns lange darauf vorbereitet.

Herr Dr. Eberwein vom Botanischen Garten hat mich schon ein wenig vorgewarnt. Er sollte im Museum selbst einen Vortrag halten und dort hat nichts funktioniert. So ist er in den Saal vom Rudolfinum gewechselt. Es wurde für ihn keine Reklame gemacht und es waren



bei ihm 11 Personen. Er versicherte mir, dass Frau Strohecker sehr rührig ist und es in alle Zeitungen hineingegeben wird.

Wir waren uns den Saal und die Technik vorher anschauen und hofften, dass alles in Ordnung geht. Als wir hinkamen, war der Saal eisgekühlt. Ich bat den zuständigen Herrn, die Klimaanlage ein wenig zurückzuschalten. Seine Antwort: Das geht nicht.



Frau Dr. Strohecker hatte vorher noch angerufen, ob alles bei uns klappt und wir noch etwas brauchen. Dieter bat um einen kleinen Tisch, damit wir die Bücher und die Laterne usw. hingeben können, ev. ein Tisch-tuch dazu. Das war auch nicht vorhanden. Nachdem ich in keinem Eiskeller den Vortrag halten wollte, habe ich die Jalousien hinaufgezogen und die Fenster geöffnet und so war es nach dem Gewitter eine angenehme Luft. Frau Dr. Strohecker kam dann und ich fragte sie, wie viele Anmeldungen gekommen sind und sie sagte nur, wenig. Sie hatte zwar Plakate dort aufgestellt, aber vergessen, die Zeitungen anzurufen.

So waren es mit den von uns angeschriebenen Personen 15 Teilnehmer. Ich bin jedenfalls nicht mehr bereit, einen Vortrag im unpersönlichen Rudolfinum zu machen. Der Transport dorthin mit unserem Material ist auch nicht lustig.



## Ehrung

Die von Herrn Obmann Fercher vom Kärntner Bildungswerk angekündigte Ehrung für Dieter und mich vom Landeshauptmann habe ich etliche Male versucht von mir abzuwenden. Ich mache dies aus Liebe zu unserem Kulturgut und brauche dafür keine Ehrung. Ich weiß nicht, ob mir das gelungen ist.

## Arcadia TV

Unserer Tochter Karin ist von der Firma ARCADIA World TV angetragen worden, sie in ihrer Werkstatt beim Filzen usw. zu filmen. Dies würde dann im Deutschen Fernsehen mehrmals gezeigt werden mit Homepage usw.

Nachdem sie keine eigene Werkstatt hat und nur zuhause arbeitet, haben wir ihr zu diesen Aufnahmen unsere gute Stube im Wochenendhaus auf der Turrach angeboten und wurde dort gefilmt. Dies kommt soviel ich weiß ab September im Fernsehen. Wir sind zum Schluss dazugekommen und haben über unsere Arbeit mit den Stadeln gesprochen. Sie waren davon sehr angetan und haben gesagt, dass sie Interesse daran haben.

Es war ein sehr nettes älteres Paar. Jetzt bekam ich vor kurzem die Nachricht, dass sie mich bzw. uns vor einem Stadel filmen möchten und ob ich dazu bereit wäre. Wir haben sofort zugesagt und ich habe mir überlegt, dass es am besten wäre, dies bei der Familie Erschen in St. Stefan bei Globasnitz zu machen.

Der Hof von der Fam. Erschen ist ein Vorzeigebetrieb. Robert Erschen hat den Betrieb bereits an seinen Sohn übergeben. Die Ölmühle haben sie umgebaut und Zielgitterfenster und eine wunderschöne Rosette selbst eingebaut. Der große Stadel ist mit viel Vieh be-



wirtschaftet und Erich Robatsch hat sämtliche Holzteile herausgenommen und die wunderschönen Ziegelgitterfenster eingebaut. Bei ihm haben wir auch unseren ersten Geocache aufgehängt, der fleißig besucht wird.

Der Hofladen ist so schön, wie ich sonst keinen gefunden habe. Alles mit Ziegel aufgebaut. Herrn Erschen habe ich schon gefragt und er würde sich sehr darüber freuen.

### **Danksagung**

Ich will auf diesem Wege nochmals Hildegard Spendier für die ständige großartige Hilfe danken, ebenso wie Fam. Höchtl, die uns ständig hilfsbereit zur Seite steht und auch in Maria Saal geholfen und bei uns geblieben ist. Gerold Höchtl danke ich ganz besonders, der unermüdlich bei unserem Videofilm über die Stadelfahrt gesessen ist, damit dieser Film so gut geworden ist.

Ingeborg Müllner  
(Stadelreferentin)

### **Bericht des Ziegelreferenten**



Ein gutes Archiv ist viel wert. So konnte ich den "unbekannten" Ziegel identifizieren als einen der Ziegelei Benedik Strauß.  
Ziegeltechnisch gibt es leider sonst nichts Neues zu berichten.

Andreas Kleewein  
(Ziegelreferent)

### **Bericht des Baureferenten**



Zurzeit kann von keinen neuen Bauvorhaben berichtet werden.

Erich Robatsch  
(Baureferent)

### **Was gibt es Neues ?**

#### **Das war der Rätselspiel 2023**

Schon am Tag der Volkskultur und auch auf der Stadelfahrt 2023 wurden die Scheine für das Gewinnspiel ausgegeben. Über 34 Teilnehmer haben die richtigen Antworten gekreuzt. Am Ende der Stadelfahrt wurde die drei Gewinner von Andreas gezogen und glücklicherweise waren alle drei Gewinner bei der Stadelfahrt 2023 dabei. So konnten die Preise gleich übergeben werden. Die Gewinner haben sich sehr über die originellen Preise gefreut. → sh. Bericht Stadelfahrt.

## Hotel Wörthersee

Zusammen mit der Initiative Denkmalschutz und "Ein Ziegel trägt Geschichte" haben wir uns auch für die Erhaltung des ehemaligen "Hotel Wörthersee" engagiert. Diesmal ging es nicht um Stadelfenster, sondern einfach um die Erhaltung und Renovierung dieses alten ehrwürdigen Gebäudes.



Der Bürgermeister von Klagenfurt hat versprochen bei der nächsten Senatssitzung über das Thema zu referieren und er will, dass das Schlossjuwel weiterhin erhalten bleibt und wird auch Frau Biedermann vom Verein "Ein Ziegel trägt Geschichte" hiezu einladen.

Aktuellere Nachrichten sind uns leider nicht bekannt.



Das Problem beim Hotel Wörthersee ist, dass es unter Denkmalschutz steht und dies zu erheblichen Schwierigkeiten bei einer Sanierung führt. 15 Millionen Euro würden erforderlich sein um das Hotel zu retten. Die Initiative Denkmalschutz, Herr Landauer, weist darauf hin, dass es wohl Möglichkeiten zur Rettung gibt, wie das Land Salzburg mit drei Hotels in zentraler Lage in Bad Gastein gezeigt hatte.

## Es gibt noch andere Ziegelsammler

Die Familie Gföller aus Niederösterreich hat ein wirklich schönes Ziegelmuseum in Privatinitiative ins Leben gerufen. Sie sammeln seit 2009 Ziegel mit Stempel und haben schon über 3000 Ziegel in einer sehr schönen Ausstellung zusammengestellt.

Ihr Besuch am 16.2.2023 beim Obmann unseres Vereins gestaltete sich sehr freundschaftlich und nett. Als Gastgeschenk gab es viele Ziegel, die von Andres Kleewein archiviert und in unser Lager integriert werden. Es wurde angeregt mit den Ziegelsammlern, die in ganz Niederösterreich verteilt sind, Kontakte aufzunehmen um vielleicht so an mehr sammelnswerte Ziegel heran zu kommen.



Wir danken für dieses schöne Geschenk.

Neue entdeckte Stadel



← Schwall bei Zeltschach

Treffling



Zeltschachberg



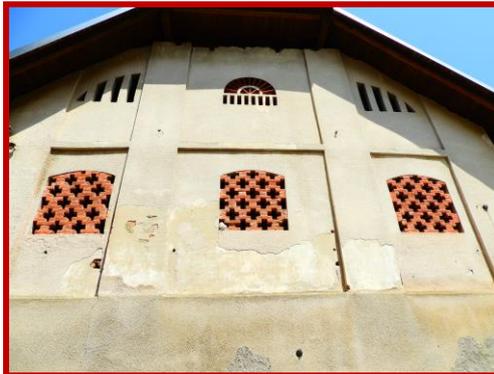
Winklern bei Maria Saal



Göriach



Preßrading



Ruden



St.Nikolai bei Ruden



← Bischofsegg

Nähe Neumarkt/Stmk



Oberhaag / Stmk



In bzw. Nahe von Lenart/SLO





Zwischen Lenart/SLO und österr. Grenze



Zwischen Lenart/SLO und österr. Grenze



In Kamnik/SLO wird ein Stadel zur Zeit renoviert

## Umgebaute Stadel



Meiselding - Wohnhaus



Meiselding - FEWO Privatwohnungen

## Hobbys und Freizeitbetätigungen

Erfreulicherweise hat unser Obmann sein Hobby und seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten geschrieben, sodass wir heute sie unseren Lesern der Stadelpost präsentieren können.



Im Rahmen dieser Serie stelle ich Ihnen diesmal meine Hobbies vor.

Neben vielen kleinen Hobbies habe ich das Reisen und Wandern und die Mitarbeit als ehrenamtlicher Mitarbeiter/Funktionär in gemeinnützigen Vereinen als Hobby oder Freizeitbeschäftigung.

### Das Reisen:

Dank meiner Gesundheit und den finanziellen Möglichkeiten habe ich viele Reisen, oft mit meiner Frau Inge, durchführen können, Ich habe fast alle Europäischen Länder incl. der ehemaligen Sowjetrepubliken, manche auch mehrmals, bereisen können. Nach meiner Pensionierung habe ich die Liebe zu den arabischen Ländern entdeckt und viele davon besucht:

Syrien, Libanon, Israel, Jordanien, Oman, Jemen, Ägypten, Libyen, Marokko, Tunesien und Usbekistan.

Und hier waren es vor allem die Sandwüsten, die mich faszinierten. Diese Weite und Stille hat mich beeindruckt und ich verstehe jetzt, warum alle großen Weltreligionen in den Wüsten entstanden sind.



Aber auch die Steinwüsten haben ihren Reiz. Die einzigartigen Felsformationen und die Buntheit des Sandsteines habe ich im Sinai gefunden.



In bleibender Erinnerung ist mir die Besteigung des Mosesberg (Gebel Musa) / Berg Sinai.

Ausgehend vom Katharinen Kloster über die 4000 in den roten Stein gehauenen Stufen und die Übernachtung am Gipfel im Schlafsack.



Am nächsten Morgen waren die umliegenden Berge von der aufgehenden Sonne in „Gold“ gehüllt und dann trafen die Tagestouristen ein. Es waren Juden, Araber und Christen aus der ganzen Welt und sie haben in ihrer jeweiligen Sprache Ihren Gott verehrt.

### **Das Wandern:**

Ich war auf einigen Pilgerwegen in Europa unterwegs, meist mit spiritueller Begleitung. Zum Beispiel:

Auf dem spanischen Jakobsweg, hier bin ich den „Camino primitivo“ der entlang des Golf von Biskaya durchs Baskenland führt, gegangen. Aber auch Pilgerwege in Kärnten, wie den Hemmapilgerweg“.

Mit der Sektion Bergsteigen der Kärntner Sparkasse habe ich in Kärnten große Teile des „Kärntner Grenzweges in 30 Tagesetappen um Kärnten“ gemacht, Mehrtagestouren in Kärnten und Südtirol und besonders die 14tägigen Wandereisen im Ausland waren ein Hit.



Ich habe alle Mittelmeerinseln, weiters Madeira, Gran Canaria und Island durchwandert, inklusive Besteigung des jeweiligen höchsten Gipfels.

Ebenso Schottland, Irland, Cornwall oder den Gran Sasso in Italien. Durch unser Hobby Ziegelgitterfenster zur fotografieren, habe ich Kärnten sehr intensiv kennen gelernt.

### **Mitarbeit in gemeinnützigen Vereinen als „Ehrenamtlicher“ - mein zweites Hobby**

#### **Soziale Vereine:**

Ich habe 10 Jahre lang als Vorstandsmitglied im SOS Kinderdorf Moosburg gewirkt und das Haus der Sparkassen und die dort lebende Kinderdorffamilie betreut.

Mehr als 20 Jahre habe ich im gemeinnützigen Verein „Seniorenheim Providentia“ im Vorstand als Kassier gearbeitet. Heute bin ich dort Rechnungsprüfer

#### **Kulturvereine**

5 Jahre habe ich als Obmann das Freilichtmuseum im Maria Saal geleitet.

Als begeisterter Volkstänzer war ich 25 Jahre im Vorstand des Vereines „Arge Volkstanz Kärnten“ als Kassier tätig.

Über 20 Jahre habe ich im Gemeinnützigen Verein „Kärntner Bildungswerk“ als Obmann Stellvertreter gearbeitet. Das Kärntner Bildungswerk beschäftigt sich mit der „Allgemeinen Erwachsenenbildung“ und der Volkskultur.

Im „Kärntner Volksliedwerk“ bin ich seit mehreren Jahren Kassenprüfer.

Ich bin Gründungsmitglied und derzeit Obmann des Gemeinnützigen Vereines „Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum“

Dieter Müllner  
29.7.2023

Das war ein sehr interessanter Bericht über die Hobbys und Tätigkeiten unseres Obmanns. Schicken Sie uns auch ihre Freizeitbeschäftigungen - wir werden sie gerne veröffentlichen

Schreiben Sie mir: Ekart Hartmann - [ekart.hartmann@gmx.net](mailto:ekart.hartmann@gmx.net)

## Medien

Auf Grund unserer Präsenz beim Tag der Volkskultur erschienen in vier Tageszeitungen/Zeitschriften Artikel über unseren Verein. Sie berichteten sehr positiv und umfassend über unsere Aktivitäten → sh. Anhang

- a) Ganze Woche 3. Mai 2023
- b) Kärntner Bauer 2. Juni 2023
- c) Kulturspiegel (Zeitschrift des KBW) Nr. 2 2023
- d) Kärntner Krone 25. Juni 2023

## Noch für 2023 geplante Aktivitäten

### Generalversammlung unseres Vereines

Wir freuen uns unseren Mitgliedern den Ort und die Zeit der alle zwei Jahre stattfindenden Generalversammlung mitzuteilen.

**Termin: 23. November 2023**

**Ort: Rokkohof Klagenfurt**

Rahmenprogramm ist bereits fixiert:

- **Frau Gschwandner-Elkins** von den Kleinkunstdenkmälern wird einen sicher sehr interessanten Vortrag halten.
- Unter Kleindenkmäler sind ihre bisherigen Arbeiten zu finden: **Kleindenkmäler.at/Juwelen/** im Suchfeld (rechts oben) **Ziegelgitter** eingeben/**Lexikon/Ziegelgitter** eingeben.  
Sie können auch direkt von unserer Homepage bei Kleindenkmäler einsteigen (unten im grünen Bereich)
- Den musikalischen Rahmen bildet **Ingomar Höfferer** der bei unserem Vereinsabend so großen Beifall erhielt.



Anlässlich der Generalversammlung haben Sie wieder die Gelegenheit über den Vorstand für die nächsten zwei Jahre zu entscheiden und über die letzten zwei Jahre zu urteilen, ob sie damit zufrieden waren oder nicht.

Eine Einladung werden Sie noch zeitgerecht von uns bekommen, aber den Tag bzw. den späten Nachmittag können Sie schon jetzt reservieren.

### Oberdrauburg

Ein Besuch war für den August vorgesehen gewesen. Der Hauptplatz von Oberdrauburg ist zwar wiederhergestellt, doch ist unser Herr Jochum, der bei unserer letzten Generalversammlung einen interessanten Vortrag über die Restaurierung Oberdrauburg berichtete, leider erkrankt und ein Wiedersehen in diesem Jahr wird eher unwahrscheinlich sein. Falls sich etwas Positives ergibt, werden Sie selbstverständlich von uns prompt informiert.

### Geocoaching

Geocaching ist immer aktuell. Auch heuer werden noch so manche Verstecke mit Aussicht auf Stadel geschaffen werden.

## Interna

### In Memoriam

Auch in diesem Jahr mussten wir Abschied von einem lieben Mitglied und Menschen nehmen.



**Elisabeth Brugger-Krabnig**

war seit 2008 Mitglied und schätzte den Verein Stadelfenster und Ziegelkultur und seine Aktivitäten. Keine Stadelfahrt hat sie ausgelassen, auch wenn es für sie mühsam war, denn das Kärntner Kulturgut "Stadelfenster" hat sie sehr interessiert.



**Antonia Wandelnig**

Sie war zwar kein Mitglied unseres Vereins, aber immer sehr eng mit uns verbunden. In der Ziegelfabrik Wandelnig konnten wir einen letzten Besuch machen und dann den Fall der schönen Ziegelei beobachten. Auch war Sie immer eine sehr nette Gastgeberin bei unseren Besuchen.

**Wir trauern mit den Hinterbliebenen**

## Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag von € 15,- stellt ein wesentliches Einkommen unseres Vereins dar, der anfallende Kosten des laufenden Jahres abdecken soll, weshalb die

### **Einzahlung immer möglich ist, Kontoverbindung:**

Kontoname: Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum

**IBAN: AT55 2070 6010 0024 4291**

Wir möchten betonen, dass der Mitgliedsbeitrag seit der Gründung des Vereins 2005 **nicht** gestiegen ist, auch wenn der Index seitdem um mehr als 49% angestiegen ist und eine Erhöhung eigentlich angebracht wäre, um unsere Kosten zu decken.

Verwenden Sie doch einfach einen Dauerauftrag (SEPA-Mandat) und Sie müssen nie mehr daran denken !

## Serien:

### "Fachausdrücke"

In der beiliegenden "Fachausdrücke" ist von Viereckfenstern die Rede, die mit vielen Bildern gestaltet ist.

### "Wissenswertes"

Wieder einmal erscheint auch diese Information. Wir stellen den "Papst" unter den Ziegelforschern vor, der schon von Kindesbeinen den Ziegeln verfallen ist.

**Herzlichen Dank für Ihr Interesse und eine noch  
erholtsame restliche Urlaubszeit**



**wünscht das Stadelfenster Team !**

**PS.: Schirm schützt vor Sonne UND Regen**

## Anhang

3.5.2023 - Kärntner Woche

12 LAND &amp; LEUTE

WOCHE KÄRNTEN · 03. MAI 2023

# Stadelfenster gesucht

Gemauerte Stadelfenster stehen im Mittelpunkt des Vereins rund um Dieter und Ingeborg Müllner.



VON DAVID HOFER

KLAGENFURT. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dieses einzigartige Kulturdenkmal zu dokumentieren, zu schützen und zu erhalten“, sagt Vereinsobmann Dieter Müllner. Gemeinsam mit seiner Frau Ingeborg haben sie den Verein gegründet, um die gemauerten Stadelfenster in den Fokus zu rücken.

## Versicherungen als Motor

Die Ziegelfenster wurden früher hauptsächlich in Heulagern eingesetzt. „Durch die Luftlöcher war eine Belüftung möglich, wodurch die Brandgefahr stark abnahm. Das ist auch der Grund, warum die Kärntner Landesversicherung einst einen saftigen Nachlass an Versicherungsgebühren gewährte, wenn die Gebäude mit solchen Fenstern ausgestattet waren“, weiß Müllner.

## Prestigeobjekt Fenster

Dabei ist diese Form der Belüftung in Österreich eigentlich



Dieter und Ingeborg Müllner gründeten den Verein.



Ziegel mit Prägung werden gesammelt.

Fotos: Privat (3)

nur in Kärnten und Teilen der Steiermark verbreitet. „Die Bauarbeiter, die diese Fenster damals mauerten, kamen großteils aus Italien und sind mit Kind und Kegel auf Wanderschaft gegangen.“ Daher folgt auch die Verbreitung im Kärntner Bereich, ebenso wie in Norditalien, Slowenien und eben Teilen der Steiermark. Die Fenster waren aber ziemlich teuer. „Es gab auch günstigere Alternativen, etwa Holzklappenfenster, jedoch entwickelten sich diese Fenster sehr schnell zu einer Art Prestige-Objekt“, erklärt der Obmann. So wurden straßenseitig meist schmuckvolle gemauerte Stadelfenster präsentiert, während auf der Rückseite oftmals simple Holzfenster angebracht waren.

## Stadlguckerin Müllner

Ingeborg Müllner hat sich dem Thema Stadelfenster und die besonderen Ziegel dieser besonders verschrieben. „Immer wieder treten Grundstückseigentümer an uns heran und

wollen mehr über ihre Stadelfenster erfahren oder wissen, wie sie diese richtig erhalten oder renovieren können“, sagt die „Stadlguckerin“, wie sie von vielen genannt wird. Sie hat bereits zwei Bücher verfasst, zu der Verbreitung und Art der Stadelfenster im Alpen-Adria-Raum.

## Große Ziegelsammlung

Aber nicht nur um die Fenster geht es Müllner, sie sammelt auch die verschiedenen Ziegel, aus denen sie gemacht wurden. „Seinerzeit gab es keine Großproduzenten, weil das Transportieren der Ziegel einfach nicht in der Art möglich war. Viele kleine Produzenten haben ihre Ziegel jeweils mit einer Prägung versehen und so einzigartig gemacht“, sagt sie. Insgesamt 1.200 solcher Ziegel hat Müllner bereits in ihrem Fundus.

## Ausfahrt zum Stadelschauen

Der Verein als Ganzes besteht aus rund 70 Mitgliedern, die



Ein Beispiel eines sehr kunstvollen Stadelfensters aus St. Andrä

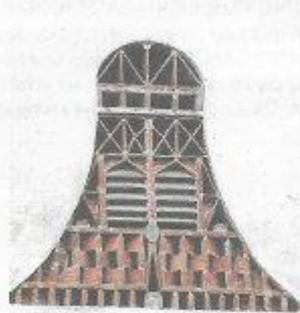
aus ganz Kärnten stammen. „Wir organisieren jedes Jahr einen Ausflug, eine sogenannte Stadelfahrt“, erklärt der Obmann des Vereins. Das Ziel der Reise dieses Jahr ist das untere Lavanttal mit seinen Stadelfenstern. Am 22. Juni geht die Stadelfahrt, meist sind um die 50 Teilnehmer mit an Bord, um 8 Uhr los.

## ÜBER DEN VEREIN:

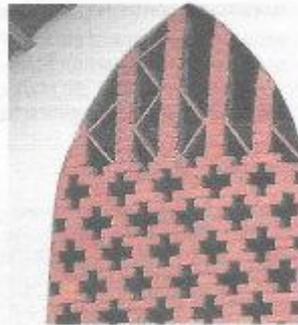
Name: Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum  
Gründung: 2005  
Gründer: Dieter und Ingeborg Müllner  
Mitglieder: ca. 70  
Ziel: Erhalt, Dokumentation und Schutz der Stadelfenster



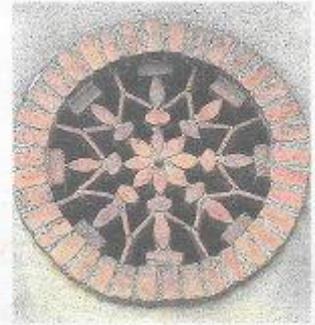
Neidköpfe sollten besonders schützen (Timenitz).



Glockenform: oft nahe einer Kirche (Treffelsdorf).



Ziegel als Kärntner Kreuz angeordnet (Ebenfeld).



Herrliche Rosetten wie in Sakralbauten (Blaiken).

# Die „Stadelguckerin“ kletterte

Sie sorgen für Durchlüftung, halten Feuerschäden hintan, sind ein Kärntner Kulturgut: Ziegelfenster an Ställen. Ingeborg Müllner rettet sie.

**B**eim Wandern fielen Ingeborg Müllner die oft wunderschönen Ziegelfenster an Ställen auf, welche die leidenschaftliche Fotografin mit der Kamera festhielt und bei den Besitzern Fragen stellte. „Viele haben sich zuvor nie damit beschäftigt, sie waren es gewohnt, diese Fenster zu haben.“ Die Klagenfurterin hat begonnen, das Kulturgut zu erforschen. „Zunächst wurde ich belächelt. Selbst mein Mann sagte, die seien alle gleich! Sind sie aber nicht!“

„Solche Ziegelfenster gibt es nur in Kärnten, der Steiermark, im Friaul und in Slowenien“, weiß Dieter Müllner, der mittlerweile ebenfalls einen Blick für das Kulturgut entwickelt hat.

„Mit Norbert Rencher habe ich das erste Buch über die Stadel Fenster gemacht“, erinnert Ingeborg Müllner. „Ich bin über Zäune geklettert, in Stadel gegangen, habe die Besitzer gefragt, was sie darüber wissen.“ Ganz Kärnten fuhr die forschende Klagenfurterin ab und suchte auch auf Schutthalden alte Ziegel, um diese zu retten. „Seitdem nennt man sie liebevoll Trümmerfrau oder Stadelguckerin, was zum

Markennamen wurde“, lächelt Dieter Müllner.

2005 gründete das Ehepaar den Verein Stadel Fenster, der die Ziegelgitterfenster erhalten will und mittlerweile etwa 1100 Ziegel gesammelt hat. „Sie befinden sich im Sammlungs- und Wissenschaftszentrum des kärnten.museum“, so Müllner. Im Zuge der Recherche stieß der Verein auch auf Ziegeleien. „Früher gab es in Kärnten 70 gewerbliche Ziegeleien, die ihre Waren mit Stempel kennzeichneten. Auch im Hausbrand wurden Ziegel hergestellt. Ton gab es ja quasi überall“, erzählt Müllner.

„Angefangen hat die Ziegelfensterkultur um 1850. Die Stadel, die ja die wirtschaftliche Basis für Bauern sind, hatten zuvor hölzerne Lüftungsgitter. Es kam häufig zu Feuerschäden. Also hat die Feuerversicherung bei Lüftungsgittern aus Ziegeln günstigere Prämien gewährt. Dadurch wurden viele Stadel umgebaut, meist von friulanischen Wanderarbeitern“, so Dieter Müllner. In Oberkärnten hingegen, ab Himmelberg westwärts, haben sich die Ziegelfenster nie durchgesetzt.



**Volkskultur  
in Kärnten**



Ein schützender Kopf (Untergreutschach).

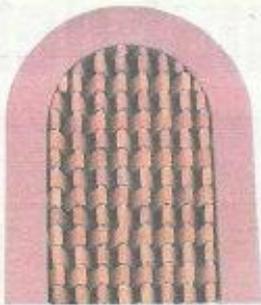


Experten für Stadel Fenster und Ziegelfenster sind Ingeborg und Dieter Müllner.

Unterschiedliche Bauarten verfolgen verschiedene Ziele: Grundsätzlich sollen Ziegelgitterfenster für gute Durchlüftung von Heu und Getreide sorgen. Manche schützen besonders gut vor Schlagregen, andere wiederum vor Funkenflug.

Gebaut wurden eckige, Rundbogen- und Spitzbogenfenster sowie kunstvolle Rosetten. „Manche erinnern an Kirchenfenster. Urlauberkindern fragten einmal,

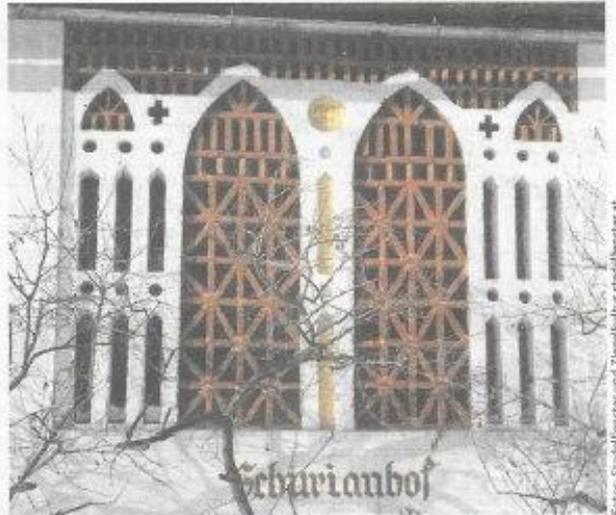
warum wir in Kärnten Kirchen ohne Turm haben. Das waren lauter Ställe mit sakralähnlichen Fenstern“, erzählt Ingeborg Müllner. „In der Nähe einer Kirche sind die Stadel Fenster oft glockenförmig, an Pilgerwegen finden sich manchmal religiöse Motive wie das IHS oder das Marienmonogramm“, ergänzt Dieter Müllner. An manchen Fenstern sollen Fratzen- und Tierköpfe Unheil abwehren.



Fenster gegen Schlagregen (Bad St. Leonhard).



Stadelfenster für gute Durchlüftung (Sagrad).

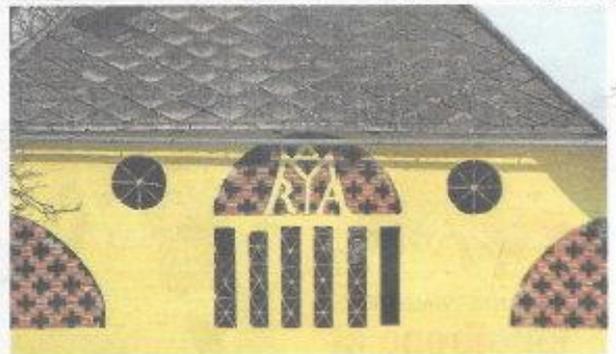


Fotos: Stadelfenster und Ziegelklotter starkfenster.at

# über jeden Zaun



Foto: Uta Rogge-Wieding



„Um zahlreiche Fenster habe ich gekämpft bis zum Heulen“, verrät Ingeborg Müllner, die oft Bitten um Hilfe bei der Rettung eines Stadels erreichen.

Weil viele Ställe nicht mehr für ihren ursprünglichen Zweck benötigt werden, werden sie oft umgebaut. „Da gibt es wunderbare Beispiele wie den Pfarrstadel in Maria Rojach, der zum Kulturzentrum wurde. In St. Salvator befindet sich

das Automuseum in einem Stall, in Poggersdorf der Kindergarten, in Mauthen die Brauerei Loncium“, freut sich das Ehepaar Müllner, das 2007 ein weiteres Buch über Stadelfenster herausgebracht hat und mit dem Verein zu alljährlichen Stadelfahrten einlädt.

Kontakt zum Verein unter: stadelfenster.at  
Christina Natascha Kogler

[christina.kogler@kronenzeitung.at](mailto:christina.kogler@kronenzeitung.at)



Wie eine Kirche präsentiert sich dieser Stall in Krumpendorf. Christliche Symbole in Annabichl. Drei aufgehende Sonnen in Neuhaus. Renoviert beim Schloss Ottmanach.

# Bewusstseinsbildung für bäuerliche Stadlfenster

„Geocaching“ ist eine moderne Art der Schatzsuche mit GPS-Geräten. Der Verein Stadelfenster hat sich dies zu Nutze gemacht, um Kärntner Kulturgut zu fördern.

Von Kerstin Mittinger

Eine Idee, die das wertvolle bäuerliche Kärntner Kulturgut der Stadelfenster mit zeitgemäßer Technologie verbindet, hat der Verein Stadelfenster und Ziegelkultur im Alpe-Adria Raum für sich entdeckt. Durch das sogenannte Geocaching soll auf erhaltenswerte Ziegelgitterfenster aufmerksam gemacht werden. Geocaching lässt sich vereinfacht als eine moderne Art der Schatzsuche mit GPS-Geräten beschreiben. Mittels der App „Geocaching“ hat der Verein eine „Stadeltour durch Kärnten“ erstellt. Derzeit betreut der Stadelverein 14 aktive Geocache-Standorte, weitere sind in Planung. Die erste Station wurde beim Schurianhof in Krumpendorf angelegt, da die Ziegelgitterfenster besonders sehenswert sind, oder



Stadelfenster werden durch Geocaching wieder sichtbar gemacht. Karin Müllner

auch die Erschenmühle in Globasnitz wurde mit einem Geocache bestückt.

Initiatorin der digitalen Schatzsuche ist Karin Müllner, Obmann-Stellvertreterin des Vereins. „Da während der Coronapandemie Vereinsaktivitäten für Mitglieder und Interessierte nur sehr eingeschränkt mög-

lich waren, wollte ich durch Geocaching auf das Kulturgut aufmerksam machen. Dies war gefahrlos und ohne Kontakt möglich“, so Müllner. Ziel des Geocachings ist es, eine Dose oder den Behälter mit Notizbuch zu finden und sich darin und in der App einzutragen, dass man das Logbuch gefun-

den hat. Müllner versteckte dafür – nach Absprache mit den jeweiligen Besitzerinnen und Besitzern der Bauernhöfe – die Dosen in der Nähe der Ziegelfenster oder am Hof mit Sicht auf das Kulturgut. Weitere Geocaching-Standorte sind in Planung.

Durch das Einbetten der Informationen ins Spiel bekommt man Einblicke in die Geschichte des jeweiligen Hofes und das Kulturgut.

## Mehrwert für Bauernhöfe

Die Besitzer der Bauernhöfe berichten außerdem über einen „Mehrwert“ für ihren Hof durch das Bekanntwerden im Spiel. Durch das Geocaching entdeckt der Spieler den Bauernhof auf eine persönliche Weise für sich und findet dann mancherorts einen Hofladen vor, den er dann besucht und einkauft. Sozusagen eine Win-win-Situation für Verein, Spieler und Bauernhöfe. Dass viele Interessierte an diesem Spiel teilnehmen, bestätigen die Funde der Dosen: Bis Mai wurden die versteckten Geocaches 735-mal zum Thema Stadelfenster im Spiel besucht und dokumentiert.

## Wertvolles Kulturgut

Der Verein „Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum“ möchte durch Förderung und Erhaltung der Ziegelgitterfenster auf das wertvolle bäuerliche Kärntner Kulturgut aufmerksam machen. Die Öffentlichkeit soll darüber informiert und das Bewusstsein geschärft werden, dass Ziegelgitterfenster es wert sind, mehr beachtet zu werden. Es sind bereits mehr als 1000 verschiedene Ziegel mit Ziegelzeichen im Sammel- und Wissenschaftszentrum in Klagenfurt

gelagert und archiviert. Durch einen Vorlass wurde die große Bilddokumentation von Ingeborg und Dieter Müllner bereits an das Kärntner Landesarchiv übergeben und dort digitalisiert. Der Verein hat derzeit über 70 Mitglieder.

**Stadelfahrten:** Die nächste Stadelfahrt finden am 22. Juni ins Untere Lavanttal statt. Dort werden besonders schöne Stadel besichtigt, und man erfährt von den Besitzern Näheres über deren Geschichte.

**Infos:** [www.stadelfenster.at](http://www.stadelfenster.at)



Beim Anlegen eines Verstecks für das Geocaching mit Ingeborg und Dieter Müllner vom Verein Stadelfenster und Ziegelkultur am Erschenhof mit Robert Erschen.

Karin Müllner

## Auszug aus den Kommentaren der Geocaching Besuchen



[Kriechgang \(GC9Z67X\)](#) hat einen neuen Logeintrag:

- **Geloggt von:** [Da.Verna&Di.Andre](#)
- **Log-Typ:** Found it
- **Datum:** 7/4/2023
- **Ort:** Kärnten, Austria
- **Cache-Art:** Traditional Cache

**Log:**

Danke für das ganz besondere Versteckversteck 🤔🤔  
TFTC und Dankeschön 🙏🙏

This email was sent by Geocaching HQ.  
837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle, WA 98103 USA



[Birkenhof \(GC9VW77\)](#) hat einen neuen Logeintrag:

- **Geloggt von:** [zimi54](#)
- **Log-Typ:** Found it
- **Datum:** 6/16/2023
- **Ort:** Kärnten, Austria
- **Cache-Art:** Traditional Cache

**Log:**

Tolle Sache weiter so 👍 zimi54 🙏🙏🙏🙏

This email was sent by Geocaching HQ.  
837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle, WA 98103 USA



[Kreuzerhof \(GCA7G70\)](#) hat einen neuen Logeintrag:

- **Geloggt von:** [Camino2011](#)
- **Log-Typ:** Found it
- **Datum:** 5/18/2023
- **Ort:** Kärnten, Austria
- **Cache-Art:** Traditional Cache

**Log:**

Am heutigen Feiertag den Kreuzerhof mit seinen sehenswerten Stadel-/Ziegelfenstern gesucht und schnell gefunden. Vielen Dank fürs Zeigen!

This email was sent by Geocaching HQ.  
837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle, WA 98103 USA



[Schurianhof \(GC9RY1Z\)](#) hat einen neuen Logeintrag:

- **Geloggt von:** [anemone74](#)
- **Log-Typ:** Found it
- **Datum:** 5/3/2023
- **Ort:** Kärnten, Austria
- **Cache-Art:** Traditional Cache

**Log:**

Schöner und herzeigenswerter Hof, danke für die kulturell wertvolle Serie!

This email was sent by Geocaching HQ.  
837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle, WA 98103 USA



[Mach mal Pause \(GC9YWKD\)](#) hat einen neuen Logeintrag:

- **Geloggt von:** [seelendoc](#)
- **Log-Typ:** Found it
- **Datum:** 5/4/2023
- **Ort:** Kärnten, Austria
- **Cache-Art:** Traditional Cache

**Log:**

Schon unzählige Male vorbeigekommen und nie beachtet. Danke fürs Herlocken und Zeigen und für die Hintergrundinfos!  
Für sie kreative Dose gibt's einen herzlichen Favil  
TFTC & LGI Barci & seelendoc

❤️ seelendoc hat Mach mal Pause einen Favoritenpunkt gegeben!

This email was sent by Geocaching HQ.  
837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle, WA 98103 USA



[Erschenmühle \(GC9RWNY\)](#) hat einen neuen Logeintrag:

- **Geloggt von:** [smoki13](#)
- **Log-Typ:** Found it
- **Datum:** 4/11/2023
- **Ort:** Kärnten, Austria
- **Cache-Art:** Traditional Cache

**Log:**

Nach der Hemma-Runde kamen wir bei dieser kleinen Mühle vorbei. Die netten Besitzer vom Hof waren gleich zur Stelle und haben uns die Dose präsentiert. Schön, dass es Leute gibt, die auf ihrem Grund eine Dose so herzlich dulden.  
Tftc Team smoki13

This email was sent by Geocaching HQ.  
837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle, WA 98103 USA

## Von der Homepage der Familie Gföller - die Ziegelsammlerfamilie



### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN



Wir präsentieren auf einer Fläche von 120 m<sup>2</sup> **3000 Ziegel**, die größtenteils vom 17. Jhd. bis ins Jetzt datiert werden können. Unser Ziel ist es die Geschichte und die Vielfalt, die die Ziegel bieten, Ihnen näher zu bringen. "Es gibt nichts, was es nicht gibt" ist ein schönes Sprichwort um die Vielfaltigkeit zu beschreiben. Abdrücke von Kleintieren, Zeichen wie Kelche, Drudenfuß oder Schlüssel sind nur eine kleine Auswahl von dem, was Sie bei uns zu sehen bekommen. Zusätzlich ist es uns ein Anliegen immer Neues in

der Form von Sonderausstellungen darzustellen. In den Vorjahren hatten wir zum Beispiel Exponate aus **Texas**, sowie welche, die mit dem Auffinden der **Venus von Willendorf** zusammenhängen und jene aus den Nachbarstaaten **Tschechien** beziehungsweise der **Slowakei**.

Unsere Exposition wird in die **Bezirke** Waidhofen/Thaya, Zwettl, Gmünd, Horn, Krems, Melk, St. Pölten, Tulln, Mistelbach, Gänserndorf, Hollabrunn und Wien **unterteilt**.

Ganz besonders stolz sind wir auf den Besitz eines gotischen Exemplars sowie von Bruchstücken der Römerzeit.

Die Tatsache, dass kein Ziegel dem anderen gleicht, führt dazu, dass jeder seine individuelle Geschichte für Sie bereithält. Lassen Sie sich doch von der Welt der Ziegel mitreißen und besuchen Sie uns!

## "Die Woche-Kärnten" - ein Verein stellt sich vor 21.2.2023

**Mit diesem Schreiben an die Zeitung hat unser Obmann unseren Verein vorgestellt. Beigefügt waren verschiedene Bilder von Stadelfenstern und Ziegeln.**

\*\*\*\*\*

Verein: "Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum"

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit über 70 Mitgliedern und arbeiten alle ehrenamtlich.

Unser Verein wurde im Jahr 2015 gegründet und er beschäftigt sich einerseits mit der Erhaltung und Fotodokumentation der Ziegelgitterfenster in den Stallscheunen und andererseits mit dem Sammeln von Ziegeln Kärntner Ziegeleien mit Stempel und Zeichen.

Ziegelgitterfenster sind ein einzigartiges bäuerliches Kulturgut, welches jedoch immer mehr verschwindet, da die heutigen Bewirtschaftungsformen andere Voraussetzungen brauchen.

Als Vereinsziel wurde eine umfassende Fotodokumentation erstellt und dem Landesarchiv übergeben. Es soll eine Bewusstseinsänderung herbeigeführt und dieses Kärntner Kulturgut erhalten werden.

Mit dem Titel „Ziegel statt Glas“ wurden bereits zwei Bücher über die Kärntner Stadelfenster publiziert.

Über 1100 Ziegel von Kärntner Ziegeleien mit Ziegelzeichen und Stempel wurden gesammelt und lagern inzwischen im Sammlung- und Wissenschaftszentrum des Kärnten Museums.

Jedes Jahr organisieren wir eine „Stadelfahrt“ in eines der Täler Kärntens, um Stadel mit ihren wunderbaren Ziegelgitterfenster zu bewundern und auch andere Kulturstätten zu besuchen. Am 22. Juni 2023 geht es ins schöne Untere Lavanttal.

Am 4. Juni 2023 sind wir anlässlich des Tages der Volkskultur im Freilichtmuseum Maria Saal vertreten.

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen, Geocachingstationen bei schönen Stadeln anzubringen, um auf dieses besondere Kulturgut aufmerksam zu machen. Es wurde sofort mit großer Begeisterung angenommen und wir bekommen ständig Dankesworte, daß wir damit auf dieses bisher nicht beachtete Kärntner Kulturgut hinweisen.

Wir haben derzeit 14 Stationen, teilweise bei Bauernhöfen mit Direktvermarktung.

\*\*\*\*\*

